

## BEITRÄGE UND ANMELDUNG

Beitrag DZ/VP	280 €
Beitrag ermäßigt DZ/VP (für Studierende und Erwerbslose)	224 €

Alle Beiträge beziehen sich auf Programm, Vollverpflegung – natürlich auch vegetarisch – und Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC. Einzelzimmer: Zuschlag 15€/Nacht. Arbeitslose und Studierende können eine Ermäßigung erhalten (20 Prozent). Über unsere AGB informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite.

Bitte schriftlich, per Fax, E-Mail oder über unsere Internetseite mit Name(n), Adresse, Tel./ Fax/ E-Mail sowie Datum und Titel des Seminars sowie Zimmerwunsch (DZ/EZ)

### Bildungsurlaub mgl. (unter Vorbehalt)

Mehr Informationen zum Seminar unter [www.gsi-bevensen.de](http://www.gsi-bevensen.de)



### SO FINDEN SIE UNS!

Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten, Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

Gustav Stresemann Institut e. V.  
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus  
Bad Bevensen  
Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen  
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (0 58 21) 9 55-29 9  
[info@gsi-bevensen.de](mailto:info@gsi-bevensen.de) | [www.gsi-bevensen.org](http://www.gsi-bevensen.org)



Qualitätszertifiziert nach LQW  
(Lernerorientierte Qualität in der  
Weiterbildung | Mitglied im  
Niedersächsischen Landesverband der  
Heimvolkshochschulen e. V.



# ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN POLITIK(ER)VERDROSSENHEIT

und Stammtischparolen  
09.03.2017–11.03.2017



## ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN POLITIK(ER)VERDROSSENHEIT UND STAMMTISCHPAROLEN

Im Alltag begegnen wir in der Familie und unter Kolleg/-innen oft Sprüchen, die das ‚Ende der Diskussion‘ signalisieren, damit jede Veränderung abbugeln und im Kern oft einen absoluten Machtanspruch demonstrieren. Solche Sprüche treten in Form von verletzenden Bildern, ironischen Fragen und auch Scherzen auf. („Wie willst Du das als Frau beurteilen?“ / „Das haben wir immer schon so gemacht!“ / „Wer zahlt schafft an!“ ...) In Gaststätten, Kantinen, Cafés, an familiären Esstischen und vielen anderen Orten wird über Politik gesprochen. Oft mit Kompetenz und ernsthaftem Bemühen, Politik zu verstehen, oft aber auch auf eine Weise, die „Stammtischniveau“ hat. („Das Boot ist voll!“ / „Die da oben bereichern sich doch nur selber!“ / „Alle Muslime sind Terroristen!“ ...) Gemeint sind in beiden Fällen platte, undifferenziert selbstgerechte und aggressive Äußerungen über Einzelne und bestimmte gesellschaftliche Gruppen. Oft bekommen diese Äußerungen Beifall oder aber sie bleiben unwidersprochen, weil man in der Situation zunächst verstummt.

Solche Diskurse auf Stammtischniveau haben Konsequenzen für unser demokratisches Miteinander: Wenn Einzelne und gesellschaftliche Gruppen verachtet und lächerlich gemacht werden, ist die Kommunikation vergiftet und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im eigenen Umfeld und der Gesellschaft rückt in weite Ferne. Dieser Entwicklung will das Trainingsprogramm etwas entgegensetzen. Die Teilnehmenden werden für Parolen und platte Sprüche sensibilisiert, trainieren, hier Paroli zu bieten und zu differenzierter Betrachtung komplexer Sachverhalte in Alltags- und auch politischen Gesprächen beizutragen. Das Seminar ist interaktiv angelegt und möchte (wieder) Lust auf Beteiligung an demokratischen Prozessen machen. Es werden umfangreiche konzeptuelle und methodische Materialien bereit gestellt. Weitere Informationen finden sich auch unter [www.politikwagen.de](http://www.politikwagen.de)

### DONNERSTAG, 09.03.2017

14.00 – 15.00 Uhr Anreise der Teilnehmenden und Begrüßungskaffee

15.00 – 18.00 Uhr  
Erste Arbeitsphase:  
Über Politiker- und Bürgerverdrossenheit

19.00 – 20.30 Uhr  
Zweite Arbeitsphase:  
Was sind eigentlich Stammtischparolen?

### FREITAG, 10.03.2017

09.00 – 12.30 Uhr  
Dritte Arbeitsphase:  
Spannungsfelder und Dilemmata in der Demokratie – Input und Gruppenarbeiten

14.30 – 16.30 Uhr  
Vierte Arbeitsphase:  
Der „ideale“ Politiker – Der „ideale“ Bürger

16.30 – 18.00 Uhr  
Fünfte Arbeitsphase:  
Skandalisierung und Personalisierung – Die Rolle der Medien

19.00 – 20.30 Uhr  
Umsetzungsphase 1:  
Materialien und Modelle des Projekts

### SAMSTAG, 11.03.2017

09.00 – 10.30 Uhr  
Umsetzungsphase 2:  
Erarbeitung von Modellen für Workshops + Interventionen vor Ort

10.30 – 11.30 Uhr  
Letzte Arbeitsphase: 10 Punkte gegen Stammtischparolen

11.30 – 12.30 Uhr  
Rückblick, Ausblick und gemeinsames Feedback

12.30 Uhr: Mittagessen und Abreise

### MAHLZEITEN

ab 7.30 Uhr Frühstück

12.30 Uhr Mittagessen

zwischen Kaffee&Kuchen

14.30 und 16.00 Uhr

ab 18.00 Uhr Abendessen

### TRAINER:



#### Dr. Christian Boeser-Schnebel

Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg und Projektleiter des Netzwerks politische Bildung Bayern



#### Florian Wenzel

Diplom-Politologe | Diplom-Erwachsenenpädagoge, freier Mitarbeiter an der Akademie Führung & Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) München

### PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN:



**Gabriele Wiemeyer** Diplom-Sozialwirtin | Tätigkeit in internat. Bildung u. EU-Projektmanagement, Schwerpunkte: Interkulturelles Training u. Demokratielernen, Mediation, zertifizierte Betzavta-Ausbilderin

Telefon: (0 58 21) 9 55-11 4  
E-Mail: [gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de](mailto:gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de)